



## **Modulhandbuch**

für den Studiengang

***Bachelor of Education (B. Ed.)***

in

**POLITIKWISSENSCHAFT**

**Stand 01.04.2015**

## Inhaltsverzeichnis

Beschreibung .....	3
Qualifikationsziele.....	3
Voraussetzungen des Studiengangs.....	4
Modulübersicht.....	4
Semesterplan.....	6
Modulbeschreibungen des Studiengangs B.Ed. „Politikwissenschaft“ – Fachwissenschaftliche Module.....	7
Modulbeschreibungen des Studiengangs B.Ed. „Politikwissenschaft“ – Fachdidaktisches Modul .....	20
Prüfungsmodul des Studiengangs B.Ed. „Politikwissenschaft“ – Bachelor- Arbeit.....	22

## **Beschreibung**

Name des Studiengangs: Politikwissenschaft

Typ: Bachelor of Education (B.Ed.); Fach-Bachelor

Der Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli des jeweiligen Jahres. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Der Erwerb von insgesamt 180 Leistungspunkten (ECTS) ist Voraussetzung, um diesen B.A.-Studiengang erfolgreich abzuschließen. Die dabei zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in den Modulbeschreibungen spezifiziert.

Mit dem Studiengang „Politikwissenschaft“ als Fachstudium im Rahmen des Bachelor of Education-Studiums setzt das Institut für Politikwissenschaft den mit seiner Gründung 1952 übernommenen Auftrag fort, einen Beitrag zur Lehrer\*innen-Ausbildung in Baden-Württemberg zu leisten und damit die politische Bildung der nachwachsenden Generationen gemäß den Bestimmungen der Landesverfassung zu befördern<sup>1</sup>. Diese Ausbildung erfolgt auf der Basis der fachwissenschaftlichen Erkenntnisse und den Ausdifferenzierungen des Faches, die sich auch in den verschiedensten Lebenswelten und damit Unterrichtsthemen niederschlagen. Ziel ist es dazu beizutragen, dass auch künftig fach- und sozialkompetente Lehrer\*innen für den Unterricht in den Sekundarstufen zur Verfügung stehen.

## **Qualifikationsziele**

Das Studium des B. Ed. in Politikwissenschaft dient der Aneignung langfristiger, auf systematische kritische Erkenntnisgewinnung und Erkenntnisfortschritt gerichteter grundlegender wissenschaftlicher Qualifikationen, die eine erste allgemeine, wissenschaftlich fundierte berufsbezogene Qualifikation der Studierenden im Bereich der Politikwissenschaft begründen. Das Fach umfasst eine allgemeine sozialwissenschaftliche Grundausbildung sowie eine substantielle fachliche Ausbildung im Bereich der Politikwissenschaft. So werden im Rahmen dieses sechssemestrigen Studiums unter anderem fundierte Kenntnisse vermittelt über Theorien, Methoden und Gegenstände der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen, Deutschland und die Europäische Union, die vergleichende Analyse politischer Systeme, sektorale Staatstätigkeit und das Zusammenspiel von Politik und Ökonomie im nationalen und internationalen Rahmen, die Internationalen Beziehungen und die Friedens- und Konfliktforschung. Dabei werden aus einer herrschaftskritischen und gendersensiblen Perspektive auch grund- und menschenrechtliche Problemlagen angesprochen. In diesem Bachelorstudiengang bilden die Studierenden theoretische, analytische und didaktische Kompetenzen aus, die sie in die Lage versetzen sollen, den Schülerinnen und Schülern die Befähigung zur wissenschaftlich fundierten Problembearbeitung zu vermitteln.

Dabei wird im Laufe des Studiums mehr und mehr auf das forschende Lernen hingeführt. Es sieht die Anwendung theoretischer Kenntnisse auf aktuelle Fallbeispiele sowie die Erarbeitung epistemologischer Urteilskompetenz und die Vermittlung methodologischer Fähigkeiten vor. Begleitet wird dies durch eine ausdifferenzierte Feedback-Kultur, die von Beginn des Studiums an eingeübt und gepflegt wird.

---

<sup>1</sup> Vgl. Art. 12: (1) Die Jugend ist in der Ehrfurcht vor Gott, im Geiste der christlichen Nächstenliebe, zur Brüderlichkeit aller Menschen und zur Friedensliebe, in der Liebe zu Volk und Heimat, zu sittlicher und politischer Verantwortlichkeit, zu beruflicher und sozialer Bewährung und zu freiheitlicher demokratischer Gesinnung zu erziehen.

In den praxisnahen Lehreinheiten (Fachdidaktik) haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen und ihre analytischen Fähigkeiten in berufsähnlichen Situationen zu erproben und zu verstärken. Neben fachlichen Kenntnissen erwerben die Studierenden darüber hinaus auch Kenntnisse in der Fachdidaktik, so dass sie das erworbene Wissen und die Kompetenzen im Schulalltag anwenden können. Außerdem werden sie angehalten, über ihre Rolle als Lehrer\*innen, die Rolle der Schule in der Gesellschaft sowie den gesellschaftlichen Auftrag der Schule und insbesondere des Gemeinschaftskundeunterrichts zu reflektieren.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiengangs sind die Studierenden in der Lage, sich sicher in den komplexen Wissenswelten der nationalen und internationalen Politik zu bewegen. Sie verfügen nicht nur über solide analytische und methodische Fähigkeiten zur Beschreibung, Einordnung und Interpretation konkreter politischer Prozesse, sondern sie sind auch in der Lage, identifizierte Wissenslücken schnell und ergebnisorientiert zu schließen. Außerdem wurden sie während ihres Studiums im Rahmen von Referatsgruppen intensiv mit den Vorteilen, aber auch den Schwierigkeiten teamorientierter Problemlösung vertraut gemacht.

Die Inhalte und Lehrmethoden des Bachelor-Studiengangs „Politikwissenschaft“ werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Hierzu dienen nicht zuletzt die Round Table-Besprechungen, die mit den Studierenden jedes Semester stattfinden. Dabei helfen die Studierenden nicht nur mit, Schwächen des Studiengangs zu identifizieren, sondern sie übernehmen auch Verantwortung für das Programm und geben nachhaltige Verbesserungsimpulse.

## **Voraussetzungen des Studiengangs**

Das Studium des B.Ed. in Politikwissenschaft kann aufnehmen, wer aufgrund der Hochschulzugangsberechtigung (i.d.R. Abitur) sowie des Eignungstests gemäß der Rangliste der Bewerbungen für einen Studienplatz zugelassen wird. Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen zur Verfügung (örtlicher numerus clausus).

Für das Studium des B. Ed. In Politikwissenschaft sind gute Kenntnisse der englischen Sprache von zentraler Bedeutung. Deshalb haben die Studierenden gute Kenntnisse der englischen Sprache nachzuweisen<sup>2</sup>.

## **Modulübersicht**

Das Studium der Politikwissenschaft erfordert die regelmäßige Teilnahme an bestimmten Modulen (V=Vorlesung, S=Seminar, T=Tutorium) mit einem Gesamtumfang von insgesamt 87 ECTS: Die in den jeweiligen Modulen zu erbringenden Prüfungs- und Ergänzungsleistungen werden im vorliegenden Modulhandbuch geregelt.

---

<sup>2</sup> Die Nachweise über entsprechende Englischkenntnisse müssen bereits bei der Zulassung zum Studium vorgelegt werden. Die vorgeschriebenen Sprachkenntnisse gelten als nachgewiesen, wenn

- das Abiturzeugnis die Note bzw. die Punktzahl für ein reguläres Fach (nicht z.B. nur für eine Arbeitsgemeinschaft) oder den Vermerk über eine Ergänzungsprüfung enthält; wenn die Sprache in der Fremdsprachenfolge der Bescheinigung der allgemeinen Hochschulreife (reformierte Oberstufe) enthalten ist, ein ununterbrochener Unterricht zumindest drei Jahre ab Klasse 9 nachgewiesen werden kann;
- oder Zertifikate auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) oder entsprechender Äquivalenz vorgelegt werden;
- oder eine Bescheinigung der zuständigen Fakultät erfolgt, die die Äquivalenz von außeruniversitär oder außerschulisch erworbenen Sprachkenntnissen bestätigt.

Das Studium der Politikwissenschaft besteht aus neun Pflichtmodulen:

- Modul 1: Einführung in die Politikwissenschaft
- Modul 2: Deutschland und die Europäische Union
- Modul 3: Vergleichende Analyse Politischer Systeme
- Modul 4: Politische Wirtschaftslehre
- Modul 5: Internationale Beziehungen
- Modul 6: Politische Theorie
- Modul 7: Politikfeldanalyse
- Modul 8: Fachdidaktik
- Modul 9: Bachelor-Arbeit

<b>Module</b>	<b>Typ der Lehrveranstaltungen</b>	<b>LP</b>
Modul 1: Einführung	Einführung in die Politikwissenschaft (V + S + T) Methoden (V) +Modulprüfung	2+6+2+2+3 (15)
Modul 2: Deutschland und die Europäische Union	Das politische System der BRD (S) Das politische System der EU (V) +Modulprüfung + zwei Lehrveranstaltungen (V) aus den Nachbarwissenschaften (insg. 3)	2+4+3+3 (12)
Modul 3: Vergleichende Analyse Politischer Systeme	Comparative Politics (V) Vgl. Analyse polit. Systeme (S) +Modulprüfung	2+4+3 (9)
Modul 4: Politische Wirtschaftslehre	Klassiker des polit- und sozioökonomischen Denkens (V) Polit. Wirtschaftslehre (S) +Modulprüfung	2+4+3 (9)
Modul 5: Internationale Beziehungen	Einführung in die Internationalen Beziehungen (V) Einführung in die Internationalen Beziehungen (S) + Modulprüfung	2+4+3 (9)
Modul 6: Politische Theorie	Politische Theorie (V) Seminar (S) + Modulprüfung	2+4+3 (9)
Modul 7: Politikfeldanalyse	Politikfeldanalyse (V) Politikfeldanalyse (S) + Modulprüfung	2+4+3 (9)
<b>Leistungspunkte Fach</b>		<b>72</b>
Modul 8: Fachdidaktik	Fachdidaktik 1	9
Modul 9: BA-Thesis		6
<b>Leistungspunkte gesamt</b>		<b>87</b>

## Semesterplan B.Ed. Politikwissenschaft

1.	2.	3.	4.	5.	6.
M 1 Einführung in die Politik- wissenschaft 15					
	M2 D und EU Vorlesung 2 Seminar+ Modulprüfung 4+3	M2 Nebenbereiche 3			
	M3 Vergleichende Analyse pol. Systeme Vorlesung 2	M3 Vergleichende Analyse pol. Systeme Seminar+ Modulprüfung 4+3			
		M4 Politische Wirtschaftslehre Vorlesung 2	M4 Politische Wirtschaftslehre Seminar+ Modulprüfung 4+3		
		M5 Internationale Beziehungen Vorlesung 2	M5 Internationale Beziehungen Seminar+ Modulprüfung 4+3		
				M6 Polit.Theorie Vorlesung 2	M6 Seminar+ Modulprüfung 4+3
				M7 Politikfeldanalyse Vorlesung 2 Seminar+ Modulprüfung 4+3	
				M8 Fachdidaktik Seminar 3	M8 Fachdidaktik Seminar + Modulprüfung 3+3
<b>15</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>13</b>
					M9 BA-Arbeit 6

## Modulbeschreibungen

<b>Modulkennziffer</b> 1	<b>Modultitel</b> Einführung in die Politikwissenschaft			<b>Art des Moduls: Pflicht</b>
<b>Leistungspunkte*</b>	15			
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<b>Kontaktzeit</b> 9 SWS = 135 h; <b>Selbststudium</b> = 315 h			
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester			
<b>Turnus*</b>	Wintersemester			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / ggf. Englisch			
<b>Lehrformen*</b>	Vorlesungen (4 SWS), Seminar (3 SWS), Tutorium (2 SWS),			
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über Themen, Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen (Internationale Beziehungen, Analyse und Vergleich politischer Systeme, Politikfeldanalyse, Politische Ökonomie, Politische Theorie). Dabei werden Leitfragen und Grundbegriffe der politikwissenschaftlichen Analyse thematisiert, wie etwa politische Ideen, Programme, Kommunikation, Prozesse, Strukturen und Akteure, Demokratie, Pluralismus/Korporatismus, Institution, Herrschaft, Staat, Konflikt/Konsens und Frieden, Grund- und Menschenrechte, Steuerung etc. Zudem werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt: politikwissenschaftliche Recherche, Bearbeitung wissenschaftlicher Literatur und Formalien sowie die Formulierung von Problem- und Fragestellungen.</p> <p>Die Vorlesungen zur empirischen Politikforschung führen systematisch in die Methoden politikwissenschaftlicher Forschung ein. Die Schwerpunkte liegen hier auf den Zielen und Funktionen quantitativer und qualitativer Forschung sowie ihren wissenschaftstheoretischen Aspekten. Es werden Forschungsprozess, Forschungsdesign, Auswahlverfahren und Stichprobendesign sowie die verschiedenen Methoden der Datenerhebung und -auswertung behandelt.</p>			
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen Grundbegriffe, Themen, Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und können diese anwenden.</p> <p>Studierende kennen unterschiedliche Forschungsmethoden und deren wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Sie können deren Anwendungsbereiche, Stärken und Schwächen und Forschungsergebnisse verstehen und kritisch einschätzen.</p>			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	1.1 Einführung in die Politikwissenschaft (V)	Regelmäßige Teilnahme	Nein	2
	1.2 Einführung in die Politikwissenschaft (S)	Studienleistung: Präsentation	Ja	6

		von Kurzpapieren		
	1.3 Tutorium	Regelmäßige Teilnahme und Übungen	Nein	2
	1.4 Methoden der Politikwissenschaft (V)	Regelmäßige Teilnahme	Nein	2
	1.5 Modulprüfung	Hausarbeit	Bestanden/nicht bestanden	3
<b>Verwendbarkeit*</b>	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 1. Semester			
<b>Teilnahme- voraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Seminare überschreiten in der Regel nicht eine Gruppengröße von 30 Personen			
<b>Modul- verantwortlicher</b>	Dr. Thomas Nielebock			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Literatur und Lernmaterialien werden zu Semesterbeginn in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.			



<b>Modulkennziffer</b> 2	<b>Modultitel</b> Deutschland und die Europäische Union		<b>Art des Moduls: Pflicht</b>	
<b>Leistungspunkte*</b>	12			
<b>Arbeitsaufwand*</b>	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS = 60h; <b>Selbststudium:</b> 210 h			
<b>Moduldauer*</b>	2			
<b>Turnus*</b>	Wintersemester			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / ggf. Englisch			
<b>Lehrformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)			
<b>Modulinhalt*</b>	Gegenstand der Veranstaltungen ist die Architektur des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland sowie die zentralen Organe und Institutionen der Europäischen Union und ihre Funktionen. Welche Aufgaben haben diese Institutionen und wie wirken sie zusammen? Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen das institutionelle Mehrebenensystem der EU (kommunale, regionale, nationale und supranationale Ebene) sowie Problemfelder und Theorien der europäischen Integration.			
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden kennen die Organe und Institutionen des politischen Systems Deutschlands sowie der Europäischen Union. Sie kennen die Interdependenz nationalstaatlicher und europäischer Politik und verstehen die Herausforderungen für das Regieren im Mehrebenensystem. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Erforschung des Mehrebenensystems und der europäischen Integration.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (Gewichtung der Modulnote nach ECTS)*</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	3.1 Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (S)	In der Regel Präsentation inklusive Kurzpapier	ja	4
	3.2 Das politische System der EU und ihre Politiken (V)	Regelmäßige Teilnahme	nein	2
	3.3 Modulprüfung	Studienleistung: In der Regel Hausarbeit oder Klausur *	ja	3/ Gewichtung Modulnote: 100%
	3.4 Ein oder zwei Lehrveranstaltungen (V) aus Nachbarwissenschaften Jura, Geschichte und Soziologie (mit	Regelmäßige Teilnahme	nein	3

	Bezug auf Deutschland und/oder Europa)			
<b>Verwendbarkeit*</b>	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 2. Semester			
<b>Teilnahme- voraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Seminare überschreiten in der Regel nicht eine Gruppengröße von 30 Personen			
<b>Modul- verantwortliche</b>	Prof. Dr. Gabriele Abels			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Literatur und Lernmaterialien werden zu Semesterbeginn in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.			

\*Sofern Klausur nicht schon in Modul 3 gewählt.

<b>Modulkennziffer</b> 3	<b>Modultitel</b> Vergleichende Analyse politischer Systeme			<b>Art des Moduls: Pflicht</b>
<b>Leistungspunkte*</b>	9			
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS = 60 h; <b>Selbststudium:</b> 210 h			
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester			
<b>Turnus*</b>	Sommersemester			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch			
<b>Lehrformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)			
<b>Modulinhalt*</b>	Gegenstand der Veranstaltungen sind Theorien und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme und deren Anwendung auf spezifische politische Systeme und Probleme des Regierens. Dabei werden institutionelle (polity), prozessurale (politics) und inhaltlich-materielle (policy) Dimensionen ebenso wie historische oder internationale Perspektiven berücksichtigt.			
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden wissen und verstehen, wie das Regieren in einem politischen System vom jeweiligen Institutionengefüge („Setting“) sowie von einzelnen politisch-kulturellen Faktoren geprägt wird. Sie lernen die Besonderheiten der politischen Regierungsformen und politischen Kulturen ausgewählter Länder und Regionen kennen. Sie kennen Methoden der Fallauswahl und des systematischen Vergleichs und können diese grundsätzlich anwenden.			
<b>Prüfungsform/ Benotung</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	4.1 Comparative Politics (V)	Regelmäßige Teilnahme	nein	2
	4.2 Vergleichende Analyse politischer Systeme (S)	Studienleistung: In der Regel Präsentation inklusive Kurzpapier	ja	4
	4.3 Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit oder Klausur*	ja	3/ Gewichtung Modulnote: 100%
<b>Verwendbarkeit*</b>	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 2. und 3. Semester			
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Seminare überschreiten in der Regel nicht eine Gruppengröße von 30 Personen			

<b>Modul- verantwortlicher</b>	Prof. Dr. Oliver Schlumberger
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Literatur und Lernmaterialien werden zu Semesterbeginn in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

\* Sofern Klausur nicht schon in Modul 2 gewählt.

<b>Modulkennziffer</b> 4	<b>Modultitel</b> Politische Wirtschaftslehre		<b>Art des Moduls: Pflicht</b>	
<b>Leistungspunkte*</b>	9			
<b>Arbeitsaufwand*</b>	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS = 60 h; <b>Selbststudium:</b> 210 h			
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester			
<b>Turnus*</b>	Sommersemester			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / ggf. Englisch			
<b>Lehrformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)			
<b>Modulinhalt*</b>	Die Veranstaltungen des Moduls Politische Wirtschaftslehre behandeln in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung einflussreiche politökonomische Konzeptionen und Analyseperspektiven, zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden zur Analyse des Zusammenspiels politischer und wirtschaftlicher Akteure und Strukturen sowie der Analyse kapitalistischer Systeme.			
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden haben Kenntnisse über das Zusammenspiel politischer und ökonomischer Akteure, Strukturen und Handlungen und können diese zur wissenschaftlichen Problemlösung einsetzen.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (Gewichtung der Noten zur Berechnung der Modulnote nach ECTS)*</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	5.1 Klassiker des polit- und sozio-ökonomischen Denkens (V)	Regelmäßige Teilnahme	nein	2
	5.2 Politische Wirtschaftslehre (S)	Studienleistung: In der Regel Präsentation inklusive Kurzpapier	ja	4
	5.3 Modulprüfung	In der Regel Klausur	Ja	3/ Gewichtung Modulnote: 100%
<b>Verwendbarkeit*</b>	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 3. und 4. Semester			
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Seminare überschreiten in der Regel nicht eine Gruppengröße von 30 Personen			
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Daniel Buhr			

<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Literatur und Lernmaterialien werden zu Semesterbeginn in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.
--	--

<b>Modulkennziffer</b> 5	<b>Modultitel</b> Internationale Beziehungen		<b>Art des Moduls: Pflicht</b>	
<b>Leistungspunkte*</b>	9			
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS = 60 h; <b>Selbststudium:</b> 210 Stunden h			
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester			
<b>Turnus*</b>	Wintersemester			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch			
<b>Lehrformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)			
<b>Modulinhalt*</b>	Im Modul „Internationale Beziehungen“ werden den Studierenden in einem ersten Schritt Kenntnisse über die Grundbegriffe und wesentlichen Theorien der internationalen Beziehungen vermittelt, ehe dieses Wissen bei der Analyse zentraler Problemfelder der Weltpolitik Anwendung findet. Zudem erhalten die Studierenden Einblicke in die Grundbegriffe der Außenpolitikanalyse, deren Instrumente, Akteure und theoretischen Konzeptionen. Auch werden grundlegende Konzepte und Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung, Konfliktursachen, Konflikt dynamiken und Konfliktbearbeitungsmöglichkeiten behandelt.			
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden kennen zentrale Begriffe der Analyse internationaler Beziehungen (Macht, Interesse, Frieden, Konflikt, Kooperation, Interdependenz, Globalisierung/Global Governance, Recht) sowie die wesentlichen Theorien internationaler Beziehungen – vor allem die Großtheorien (Neo-)Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Konstruktivismus sowie die Strömungen poststrukturalistischer Theorien - und können diese in Grundzügen anwenden und kritisch einschätzen.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (Gewichtung der Noten zur Berechnung der Modulnote nach ECTS)*</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	6.1 Einführung in die Internationalen Beziehungen (V)	Regelmäßige Teilnahme	nein	2
	6.2 Analyse Internationaler Beziehungen (S)	Studienleistung: In der Regel Präsentation inklusive Kurzpapier	ja	4
	6.3 Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit oder Klausur*	ja	3/ Gewichtung Modulnote: 100%
<b>Verwendbarkeit*</b>	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 3. und 4. Semester			

<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Seminare überschreiten in der Regel nicht eine Gruppengröße von 30 Personen
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof Dr. Thomas Diez
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Literatur und Lernmaterialien werden zu Semesterbeginn in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

\*Wenn nicht schon Klausur in Modul 6 oder 7



<b>Modulkennziffer</b> 6	<b>Modultitel</b> Politische Theorie	<b>Art des Moduls: Pflicht</b>		
<b>Leistungspunkte*</b>	9			
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS = 60 h; <b>Selbststudium:</b> 390 h			
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester			
<b>Turnus*</b>	Wintersemester			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch /Englisch			
<b>Lehrformen*</b>	Seminar (2 SWS), Arbeitsgruppen (2SWS)			
<b>Modulinhalt*</b>	Im Modul „Politische Theorie“ werden den Studierenden Kenntnisse über die Grundbegriffe, die zentralen Konzepte, Begriffe sowie Fragestellungen der klassischen wie der moderneren Politischen Theorie vermittelt. Je nach gewählter Veranstaltung werden politische Theorien und/oder politikwissenschaftliche Theorien zu unterschiedlichen Themen und Teilbereichen der Politikwissenschaft, wie etwa Demokratie, Herrschaft, Entwicklung, Transformation behandelt, kritisch reflektiert und zur Bearbeitung politikwissenschaftlicher Fragestellungen verwendet.			
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden lernen die Grundbegriffe der „Politischen Theorie“ und können sie kritisch bewerten und auf aktuelle Fragen und Probleme anwenden.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	7.1 Politische Theorie (V)	Regelmäßige Teilnahme	nein	2
	7.2 Politische Theorie (S)	Studienleistung: In der Regel Präsentation inklusive Kurzpapier	ja	4
	7.3 Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit oder Klausur*	ja	3/ Gewichtung Modulnote: 100%
<b>Verwendbarkeit*</b>	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 5. Semester			
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Seminare überschreiten in der Regel nicht eine Gruppengröße von 30 Personen			
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörg Tremmel			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Literatur und Lernmaterialien werden zu Semesterbeginn in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.			

\*Wenn nicht schon Klausur in Modul 5 oder 7

<b>Modulkennziffer</b> 7	<b>Modultitel</b> Politikfeldanalyse	<b>Art des Moduls: Pflicht</b>		
<b>Leistungspunkte*</b>	9			
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS = 60 h; <b>Selbststudium:</b> 390 h			
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester			
<b>Turnus*</b>	Wintersemester			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch /Englisch			
<b>Lehrformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)			
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul vermittelt wichtige Grundlagen der Politikfeldanalyse /Policyforschung. Es liefert einen Überblick über die zentralen methodischen und theoretischen Ansätze, führt ein in zentrale Konzepte (z.B. Politikzyklus, Akteursnetzwerke etc.) und diskutiert die Einsichten und Probleme der Politikfeldanalyse mit Bezug auf spezifische Bereiche (z.B. Politik der Grund- und Menschenrechte, Gleichstellungspolitik, Umweltpolitik, Steuerpolitik, Arbeitsmarktpolitik etc.)			
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und zentralen analytischen Konzeptionen der Politikfeldanalyse und können diese auf konkrete Fallbeispiele anwenden und die dabei erzielten Erkenntnisse kritisch reflektieren.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	7.1 Politikfeldanalyse (V)	Regelmäßige Teilnahme	nein	2
	7.2 Politikfeldanalyse (S)	Studienleistung: In der Regel Präsentation inklusive Kurzpapier	ja	4
	7.3 Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit oder Klausur*	ja	3/ Gewichtung Modulnote: 100%
<b>Verwendbarkeit*</b>	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 4. und 5. Semester			
<b>Teilnahme- voraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Seminare überschreiten in der Regel nicht eine Gruppengröße von 30 Personen			
<b>Modul- verantwortlicher</b>	Prof. Dr. Daniel Buhr			

<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Literatur und Lernmaterialien werden zu Semesterbeginn in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.
--	---

\*Wenn nicht schon Klausur in Modul 5 oder 6

<b>Modulkennziffer</b> 8	<b>Modultitel</b> Fachdidaktik	<b>Art des Moduls: Pflicht</b>		
<b>Leistungspunkte*</b>	9			
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS = 60 h; <b>Selbststudium:</b> 300 h			
<b>Moduldauer*</b>	1-2 Semester			
<b>Turnus*</b>	Sommersemester			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			
<b>Lehrformen*</b>	2 Seminare (4 SWS)			
<b>Modulinhalt*</b>	In diesem Modul werden die Grundlagen der Fachdidaktik und die spezifische Fachdidaktik in Bezug auf den Schulunterricht vermittelt sowie Reflexionen über die Rolle als Lehrer/ Lehrerin angeleitet. Dabei werden neben den Grundzügen der Fachdidaktik auch Methoden für den Unterricht in Gemeinschaftskunde vorgestellt sowie durch praktische Übungen für den Unterricht erprobt.			
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden kennen die Grundlagen und Ansätze der Fachdidaktik, u.a. zum inklusiven Fachunterricht, und können diese anwenden. Sie erwerben auf diese Weise Methodenkompetenz für den Gemeinschaftskunde-Unterricht und werden damit für das Schulpraxissemester im MA-Studium vorbereitet. Zudem werden die Studierenden über ihren Auftrag, den Auftrag der Schule in der Gesellschaft und die Umsetzung dieser Ziele begründet Auskunft geben können. Sie lernen die Bedeutung von Exklusionsprozessen im Hinblick auf die Heterogenität von Lerngruppen zu reflektieren und adressatengerechte Lehrarrangements zu befördern.			
<b>Prüfungsform/ Benotung</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	8.1. Fachdidaktik (S)	Studienleistung: Jeweils in der Regel Präsentation inklusive Kurzpapier	ja	3
	8.2. Fachdidaktik oder Reflexionsseminar (S)		ja	3
	8.3 Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit	ja	3/ Gewichtung Modulnote: 100%
<b>Verwendbarkeit*</b>	B.Ed. Politikwissenschaft; Pflichtmodul; 6. Semester; Voraussetzung für Schulpraxis-Semester im MA-Studiengang			
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft			
<b>Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl</b>	Seminare überschreiten in der Regel nicht eine Gruppengröße von 30 Personen			

<b>Modul- verantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hans-Jürgen Bieling
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Literatur und Lernmaterialien werden zu Semesterbeginn in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulkennziffer</b> 9	<b>Modultitel</b> Bachelor-Arbeit	<b>Art des Moduls: Pflicht</b>		
<b>Leistungspunkte*</b>	6			
<b>Arbeitsaufwand*</b> - Kontaktzeit SWS - Selbststudium	<b>Selbststudium:</b> 180 h; <b>Kontaktzeit:</b> nach Bedarf			
<b>Moduldauer*</b>				
<b>Turnus*</b>	Jedes Semester			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch			
<b>Lehrformen*</b>	Individuelle Beratung durch den betreuenden Dozenten / Dozentin			
<b>Modulinhalt*</b>	Die Studierenden arbeiten eine relevante politikwissenschaftliche Fragestellung nach den Regeln des Faches aus und dokumentieren diese in der Bachelor-Arbeit.			
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden können eigenständig eine wissenschaftliche Abschlussarbeit verfassen.			
<b>Prüfungsform/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	Veranstaltung	Prüfungsform	Benotung	Leistungspunkte
	Bachelor-Arbeit	Bachelor-Arbeit (Umfang ca. 30 Seiten)	ja	6 Gewichtung Modulnote: 100%
<b>Verwendbarkeit*</b>	Abschluss des Studiums			
<b>Teilnahme- voraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Education (B. Ed.) in Politikwissenschaft sowie erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 5.			
<b>Literatur / Lernmaterialien</b>	Literatur und Lernmaterialien werden von den Studierenden nach Rücksprache mit der Prüferin / dem Prüfer selbst beschafft.			

Eberhard Karls Universität Tübingen  
Institut für Politikwissenschaft  
Melanchthonstr. 36  
72074 Tübingen

Tel. +49 (7071) - 29 754 45  
Fax +49 (7071) - 29 24 17  
E-Mail [spi-info@uni-tuebingen.de](mailto:spi-info@uni-tuebingen.de)

<http://www.uni-tuebingen.de/pol>